

Liebe Leserinnen und Leser,

wir möchten Sie ab sofort regelmäßig über Ergebnisse aus den Qualitätszirkeln, neue gesundheitsfördernde Angebote für Ihre Patienten und die Abläufe rund um den Gesundheitskiosk auf dem Laufenden halten. Damit sich die Kollegen aus dem Ärztenetz besser kennen lernen, stellen wir alle Mitglieder vor – denn der kollegiale Austausch ist allen sehr wichtig. Wir sind offen für Ihre Anregungen – schreiben Sie uns gern, was Sie interessiert!
Ihr Redaktionsteam

Arztpraxis 4.0 – der Countdown läuft!

An der Telematik-Infrastruktur des Bundes kommt in diesem Jahr keine Arztpraxis vorbei – der Gesetzgeber droht im E-Health-Gesetz sogar mit Honorarkürzungen um 1%, wenn die Frist zum Jahresende nicht eingehalten wird. Gleichzeitig gibt es gestaffelte monetäre Anreize für Ärzte, um den Aufbau der neuen Datenautobahn im Gesundheitswesen voranzutreiben.

Wir sprachen mit Christoph Luckmann von der Gesundheit für Billstedt/Horn UG, welche Schritte für den gesetzeskonformen Praxisanschluss nötig sind. Der Gesundheitsökonom und IT-Experte berät Arztpraxen bei der Aufrüstung und zeigt auf, welche Fördermöglichkeiten es gibt.

Was sollten Ärzte jetzt tun?

Setzen Sie sich lieber heute als morgen mit Ihrem IT-Anbieter in Verbindung und vereinbaren Sie einen Beratungstermin oder gleich einen Kostenvoranschlag. Alternativ können Sie bei uns einen unabhängigen Check Ihrer Hard- und Software machen lassen. Wir können die Beratung kostenlos anbieten, da wir über den Innovationsfonds ge-

fördert werden und die IT-Vernetzung eines unserer Handlungsfelder ist.

Wie gehen Sie bei der Beratung vor?

Zunächst informieren wir Sie über die Anforderungen und schauen uns die technischen und organisatorischen Voraussetzungen in Ihrer Praxis an. Anschließend unterstützen wir Sie beim gesamten Prozess, auch in Abstimmung mit Ihrem IT-Anbieter. Beispielsweise benötigen Sie eine sogenannte SMC-Card kombiniert mit einem Kartenlesegerät, um von der TI-Plattform identifiziert werden zu können. Diese müssen Sie bei der Bundesdruckerei anfordern.

Was kostet die Umstellung für die Praxis?

Die Kosten betragen rund 3.000 Euro. Die Summe schwankt – je nachdem wie gut Ihre IT-Struktur heute ist. Nach dem Motto „Der frühe Vogel fängt den Wurm“ fördert der Staat die Umstellung. Dabei sinkt die Förderung, je später Sie aktiv werden: Bis zum Ende des zweiten Quartals 2018 erhält die Praxis noch 2.345 Euro von ursprünglich 3.055, ab dem dritten Quartal sind es nur noch 1.155.

Service und Kontakt

Nutzen Sie unseren Praxis-Check und die Beratung auch zum Thema Datenschutz!

c.luckmann@gesundheit-bh.de
Tel. 040 736 77 130

Jetzt
Prämie
sichern!



Abb. 1: Abnahme der Förderung im Zeitverlauf

Terminvorschau

Termine im Gesundheitskiosk
Billstedt, Möllner Landstr. 18

Fallkonferenz Rückenschmerz

15.05.2018, 18:30 - 19:30 Uhr

MFA-Treffen (im Office)

30.05.2018, 13:00 - 14:30 Uhr

Open Kiosk

31.05.2018, 17:00 - 19:00 Uhr

Motiviertes Team, motivierte Patienten

06.06.2018, 14:00 - 16:00 Uhr

Arzneimittelkonsil

14.06.2018, 19:00 - 21:30 Uhr

QZ KHK & Diabetes

20.06.2018, 14:00 - 16:00 Uhr

Ärztetenztreffen

27.06.2018, ab 19:00 Uhr

Ich mache mit, weil...



„Ich arbeite seit 14 Jahren in Billstedt und freue mich, die Kollegen im Stadtteil über das Ärztenetz besser kennen zu lernen. In meine Praxis kommen viele Familien mit ihren Kindern aus Polen, deren Betreuung mir sehr am Herzen liegt. Wenn die Versorgung aller Familienmitglieder gut ist, fühlen sich die Menschen sicher aufgehoben und gehen nicht unnötig ins Krankenhaus.“

Redaktion

Dr. Dirk Heinrich
Dr. Gerd Fass
Antje Jonas
Redaktionsanschrift:
a.jonas@gesundheit-bh.de

Case Mangement – verlängerter Arm der Praxis

Ab sofort können Ärzte über die Gesundheit für Billstedt/Horn UG finanzierte Praxismitarbeiter als Case Manager einsetzen, um Hochrisikopatienten engmaschiger zu betreuen. Die extra geleistete Arbeitszeit wird über Minijobs direkt mit der Gesundheit für Billstedt/Horn UG abgerechnet. Ziel ist, die Patienten möglichst lange stabil zu halten und vermeidbare Krankenhauseinweisungen zu verhindern.

Patienten im Blick – sorgsam und ökonomisch zugleich

Dr. André Ansell aus dem VivaQ MVZ Mümmelmannsberg arbeitet gemeinsam mit Praxismanagerin Nadja Szymczak seit einigen Monaten nach diesem Modell: „Für die Patienten ist das Angebot ein Segen. Es vermittelt ihnen neben den üblichen vierteljährlichen Konsultationen zusätzlich Sicherheit und Vertrauen in die Praxis“, so der Internist. Den häufig immobilen Patienten bleiben belastende Praxisbesuche erspart und auch die Praxis wird entlastet: „Außer der Selektion der Risikopatienten und einem Kurzbericht am Jahresende habe ich unterm Strich keinen zusätzlichen Aufwand, da der Minijob bei der Managementgesellschaft verwaltet wird und die regelmäßigen Patientenkontakte von der Case Managerin übernommen werden.“

Zukunftsmodell auch für andere Indikationen

Pro Patient sind zwei Hausbesuche und sechs Telefonanrufe im Jahr vorgesehen: „Durch diese Art der Betreuung im häuslichen Umfeld sehe ich hinter den Patienten noch mehr den Menschen und merke bei den Kontakten schnell, wer was braucht“, berichtet Nadja Szymczak. „Und mir macht es viel Freude meinen Teil dazu beizusteuern, dass sie sich weniger Sorgen machen“. Aktuell betreuen Case Managerinnen Patienten mit KHK oder Diabetes. Bei entsprechendem Bedarf sind für diese koordinierenden Tätigkeiten weitere Indikationen wie beispielsweise COPD, Frühdeemenz sowie Zustand nach Oberschenkelhals-OP denkbar.

Voraussetzungen

MFA, NÄPa oder pflegerische Ausbildung

Vergütung

Minijob bis 450 EUR

Kontakt

Katharina Grüttner
Tel. 040 736 77 130
k.gruettner@gesundheit-bh.de

Ein gemeinsamer Newsletter von

Ärztetenetz Billstedt-Horn e.V.

Praxis Dr. Gerd Fass
Oskar-Schlemmerstr. 15
22115 Hamburg
Tel. 040 71 59 12 55
praxis@drfass.de

Gesundheit für Billstedt/Horn UG

Möllner Landstr. 31
22111 Hamburg
Tel. 040 736 77 130
info@gesundheit-bh.de
www.gesundheitskiosk.de